

Erdgaskette und ihre Koordination in der Schweiz

Erdgastagung 2014 «Strukturwandel in der Schweizer Gaswirtschaft»
21. März 2014 | Kantonsratssaal St.Gallen

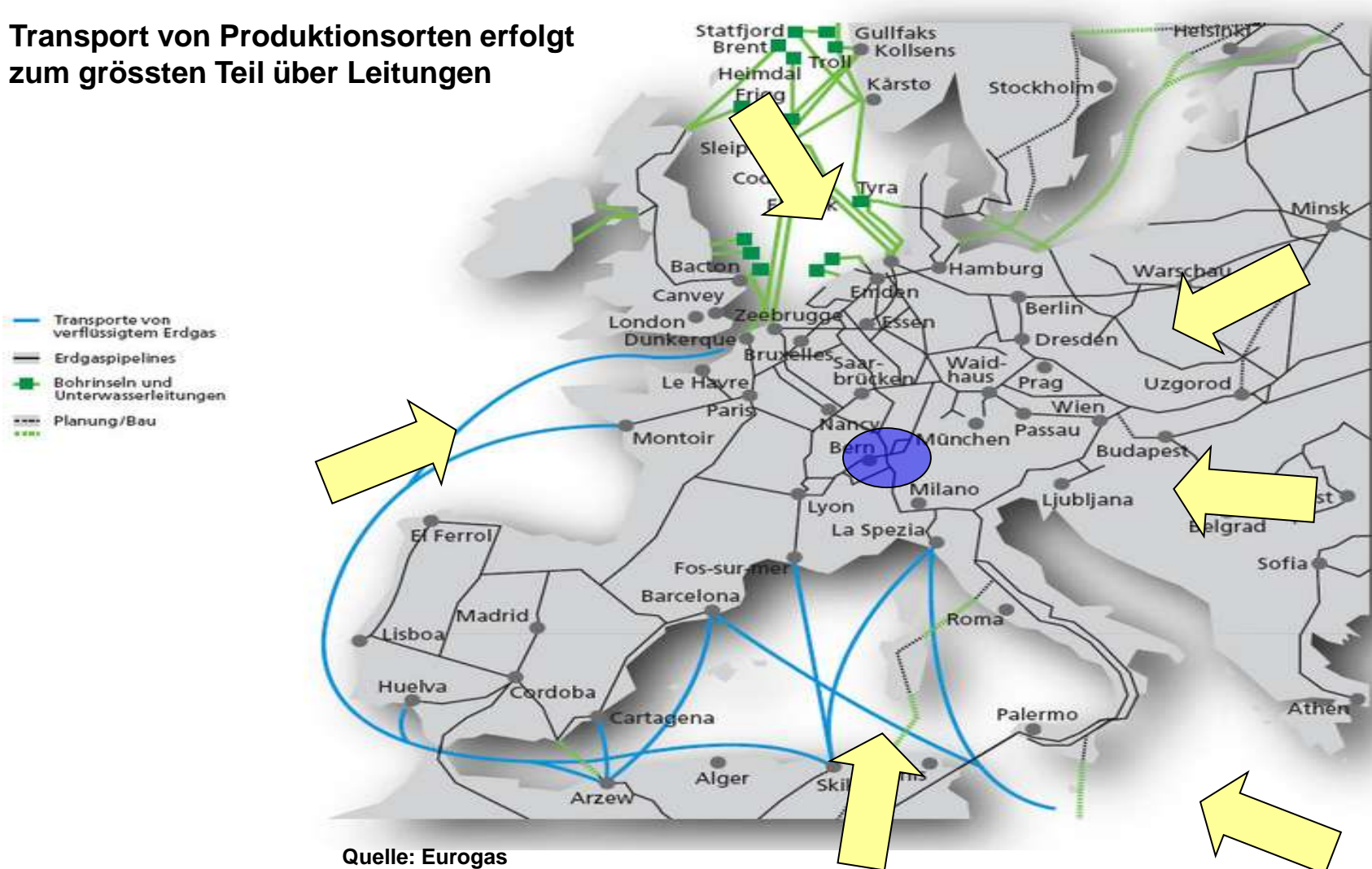
Andreas Bolliger

Übersicht

- Europäische Einbindung
- Gasmarkt Schweiz
- Verbändevereinbarung und Koordination
- Weiterentwicklung VV

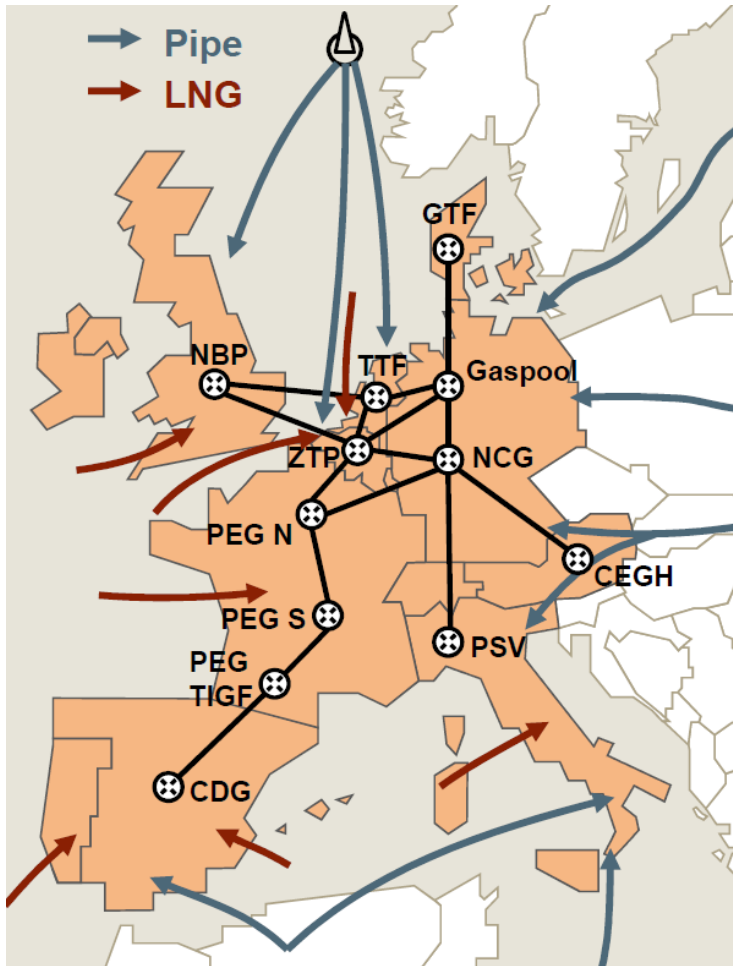
Exzellente Einbindung ins europäische Erdgasnetz

Transport von Produktionsorten erfolgt zum grössten Teil über Leitungen



Quelle: Eurogas

Handelspunkte und Speicher Europas



Quelle: Fluxys

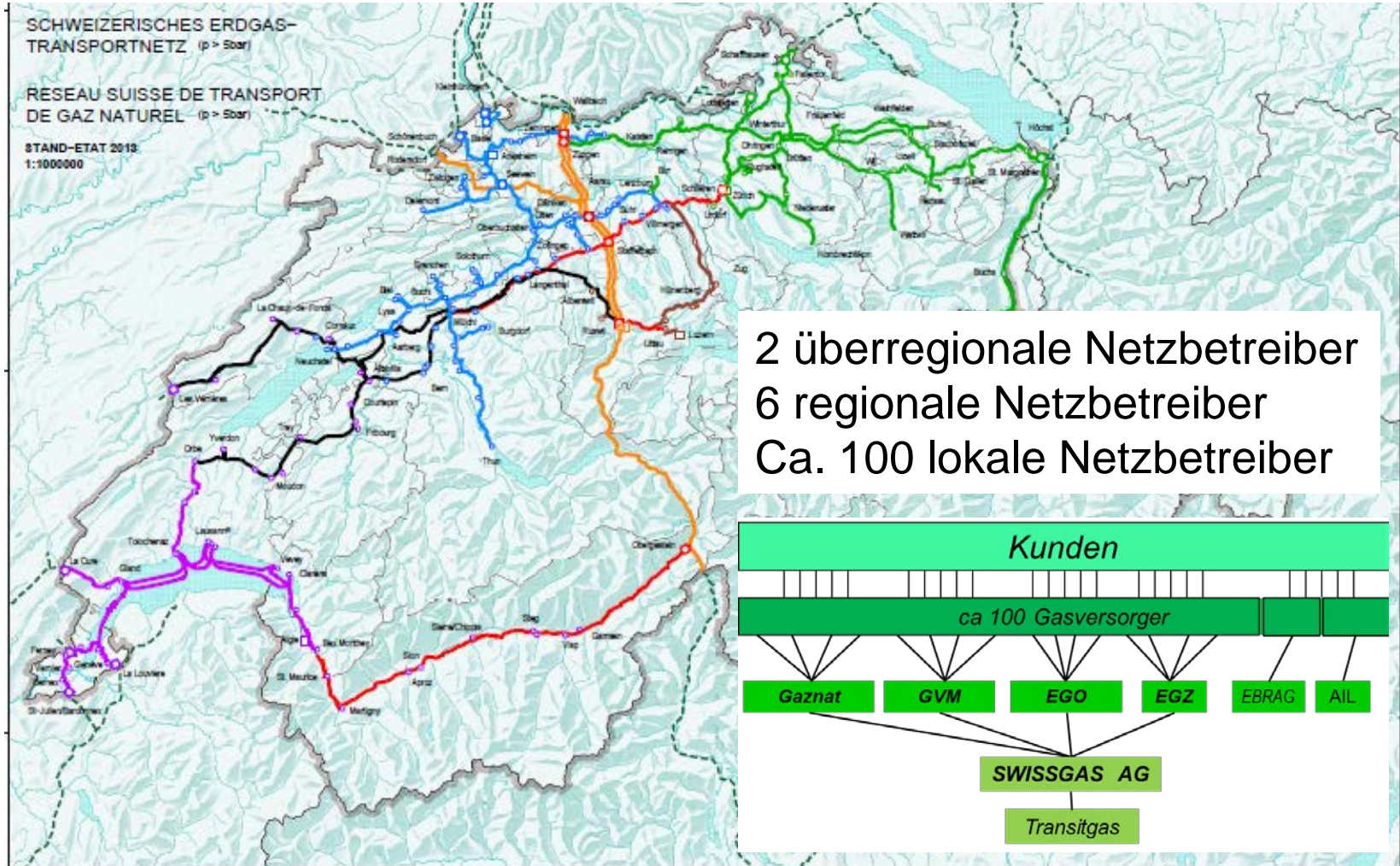


Quelle: E.on

Erdgas in der CH – Sonderfall in Europa

- Keine heimischen Erdgasvorkommen
- Keine heimischen grösseren Speichieranlagen
- (Noch?) keine fossil-thermische Stromproduktion
- Sehr anspruchsvolle Topographie für Pipelines
- Hoher Anteil umschaltbare Verbraucher an Gesamtverbrauch (ca. 1/3)
- 12% Anteil an Primärenergie
- Föderalistisch geprägte Versorgung
- Jahresbedarf von 35 TWh
- Anteil an europäischem Aufkommen ca. 0.7% (entspricht Verbrauch der Stadt Hamburg)

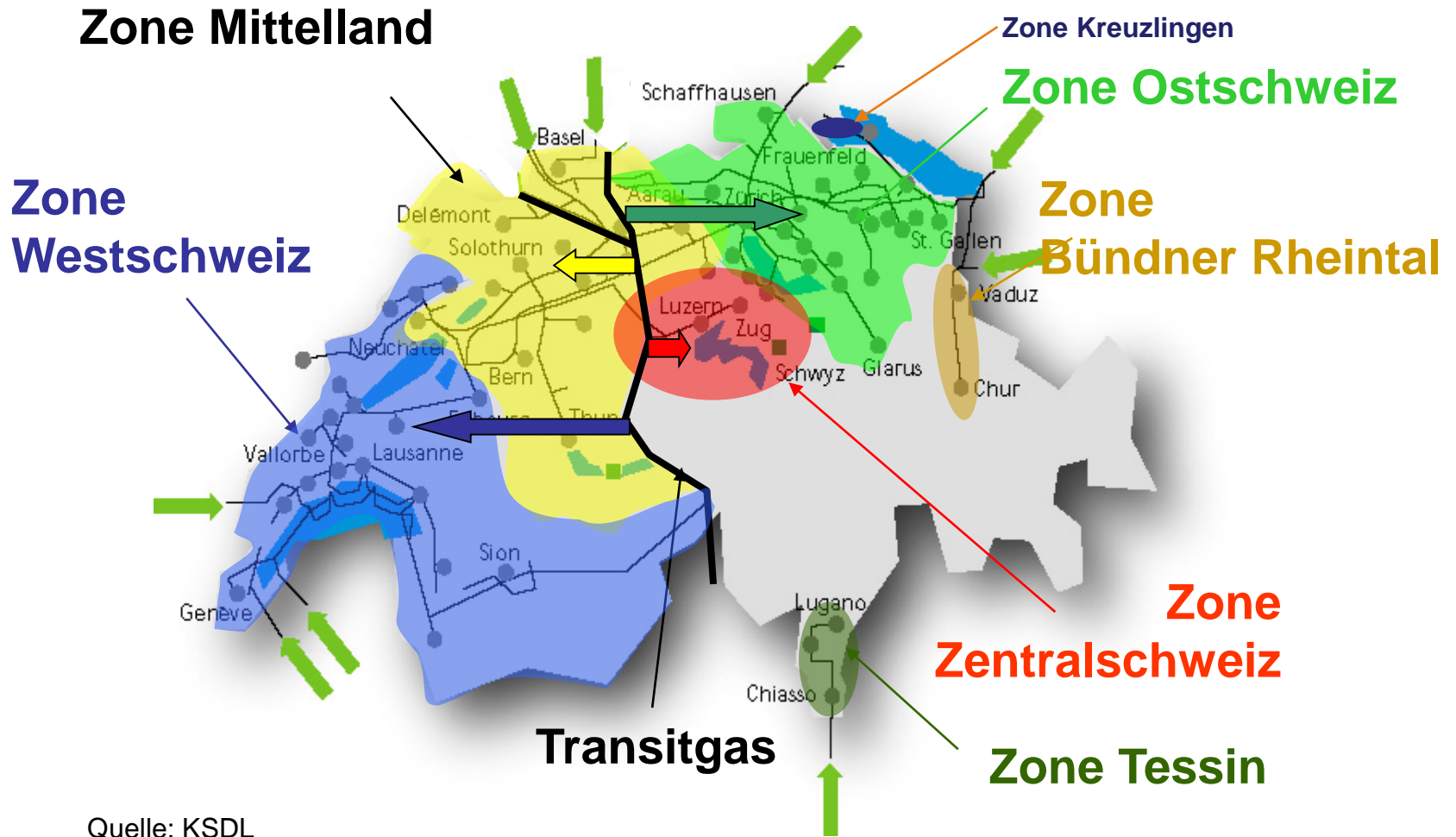
Erdgaswirtschaft Schweiz - Abbild der föderalistischen Schweiz



2 überregionale Netzbetreiber
 6 regionale Netzbetreiber
 Ca. 100 lokale Netzbetreiber

Quelle: Swissgas

Schweizer Erdgasmarkt – 7 Bilanzzonen

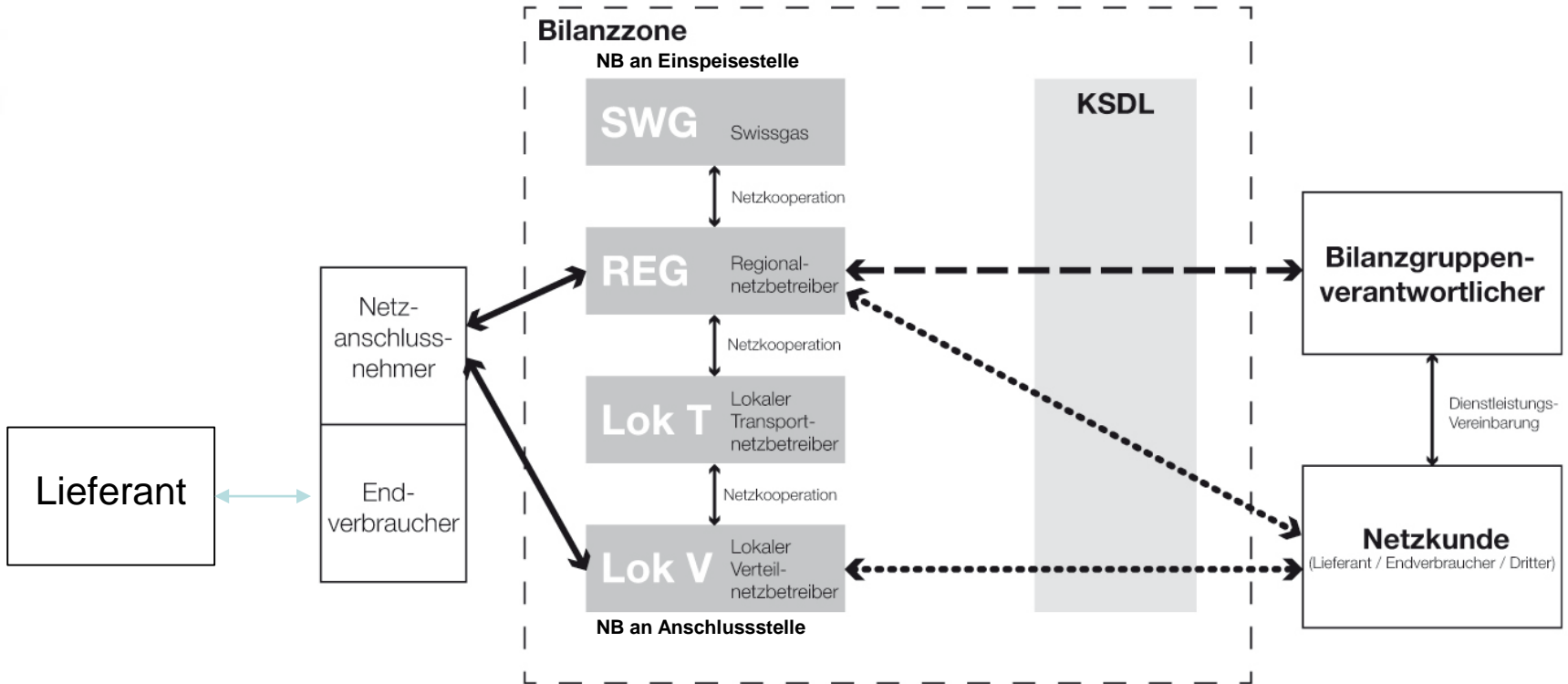


Quelle: KSDL

Verbändevereinbarung I – seit 1.10.2012

- Die Netzkosten werden nach bestehender Methodik (Nemo, NNE regional) berechnet.
- KSDL (Swissgas) als Koordinationsstelle und Informationsplattform.
- Zertifizierungspflicht für Entgelte sämtlicher Netzbetreiber (in Gang).
- Publikationspflicht Netznutzungsentgelte NNE der Gaswirtschaft.
- Bei Drittbezug nur noch 1 Netznutzungsvertrag über alle Netzebenen mit NB an der Anschlussstelle (Addition der Entgelte, keine Wälzung)
- Anreiz für Netzstabilität, mit Rückvergütungsmechanismus.
- Bilanzgruppenbildung innerhalb Regionalzone möglich.
- Schlichtung vor Klage: paritätische Kommission der Parteien und dann Schiedsgericht.
- Drittbelieferte, eigene Industriekunden und Gasversorger sind beim Netzzugang mit gleichen Kosten zu belasten (Diskriminierungsfreiheit)

Verbändevereinbarung I – Akteure beim Netzzugang



- ↔** Netzanschlussvertrag (alternativ REG oder Lok V)
- ⋯↔** Netznutzungsvertrag (alternativ REG oder Lok V)
- ↔** Bilanzgruppenvertrag (optional)

Quelle: Fluxys

Verbändevereinbarung I

Veröffentlichung Netznutzungsentgelte

- Veröffentlichung erfolgt über Webseite der KSDL seit 31.7.2013
- Alle lokalen Netzbetreiber mit zugelassenen Kunden gemäss VV stellen ihre NNE über ein Web-Tool der KSDL ein
- Interessierte können die NNE von CH Grenze bis zur Ausspeisung beim Verbraucher abrufen

- Koordinationsstelle
- **Netzzugang**
- Schweizer Erdgasnetze
- Voraussetzungen für den Netzzugang
- Netznutzungsbedingungen
- **Entgelte**
- Gesuch um Netzzugang
- Downloads
- Links
- Kontakt

Netznutzungsentgelte (NNE)

Die schweizerischen Erdgasnetze sind in verschiedene regionale Zonen unterteilt. In jeder Zone kommt mindestens ein lokales NNE sowie gegebenenfalls ein regionales NNE vor. Im Gegensatz zu den regionalen und lokalen NNE ist das überregionale NNE ein NNE, das in allen regionalen und lokalen NNE-gebieten gilt.

Mit dem NNE wird die Vorhaltung der vertraglich festgelegten maxima beinhaltet das regionale NNE auch die Einräumung einer Basisflexibilität. Anwendungen, die nicht nachfolgend aufgeführt sind, finden im NNE keine Berücksichtigung.

In untenstehender Suchmaske können die verfügbaren NNE abgerufen werden.

Suche

Geben Sie die Gemeinde (PLZ) an:

Gasjahr 2013 - 2014 - Kundensegment: WWZ,
(Gasjahr beginnt am 01.10. eines Jahres und endet auf den 30.09. des Jahres)

PLZ der Gemeinde: 6330, Cham 1

Kundensegment: WWZ, Leistung > 200 Nm³/h

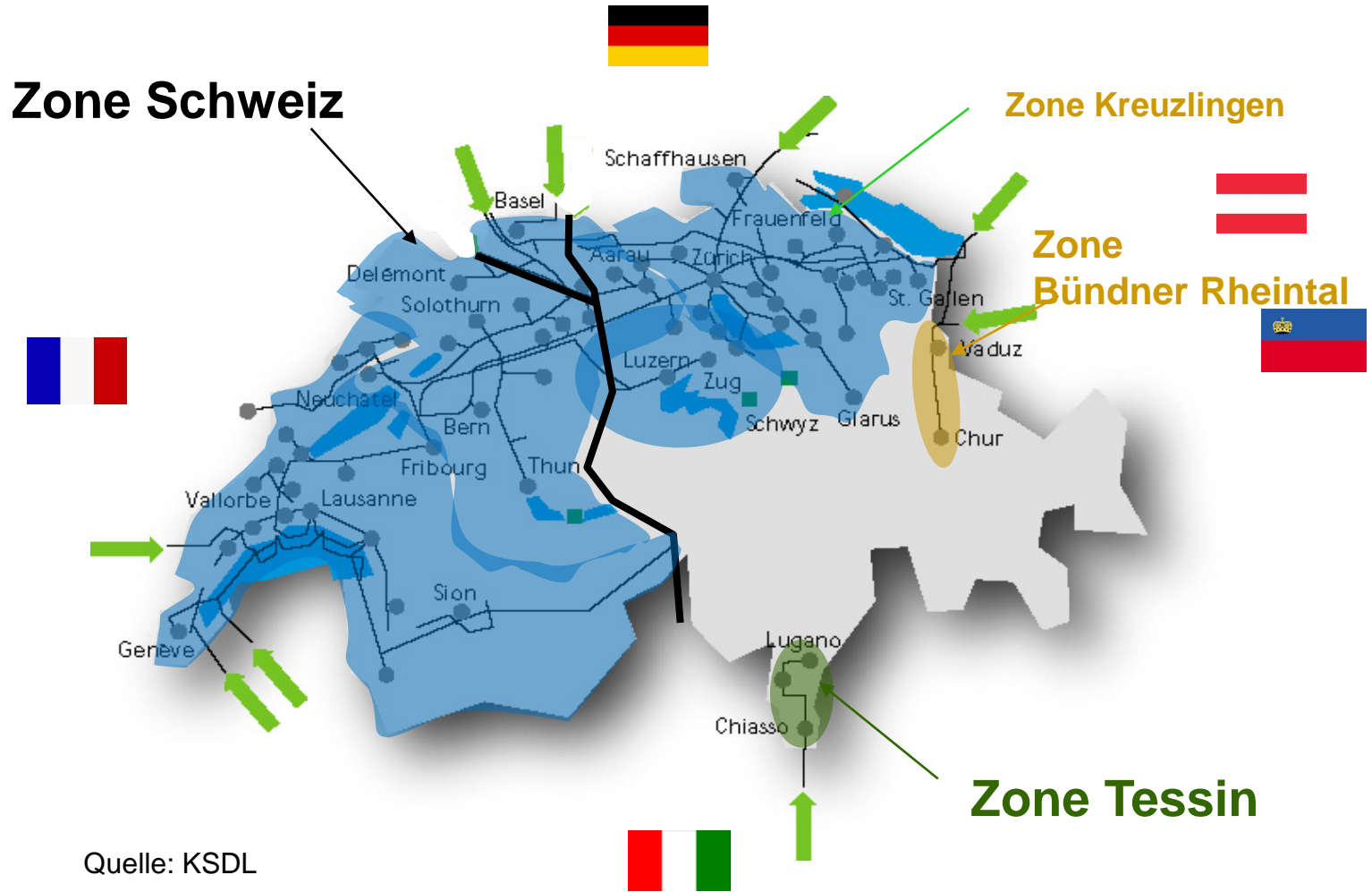
Regionale Entgeltzone: Zentralschweiz

Summe Netzentgelt (Wallbach):

| | |
|----------------------|------|
| - kapazitätsbezogen: | 367. |
| - energiebezogen: | 0.25 |
| - fix: | 7'60 |

Weiterentwicklung VV I

Weiterentwicklung VV I Schweizweite Bilanzzone



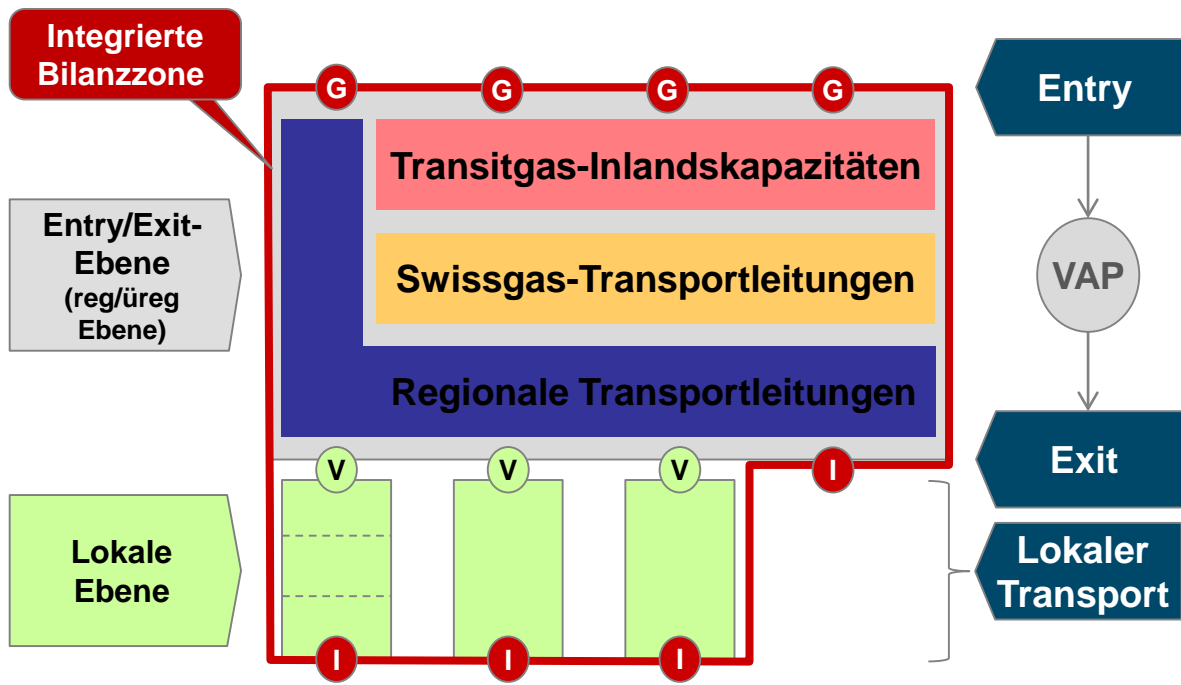
Quelle: KSDL

Weiterentwicklung VV I

Überblick Grundmodell Entry-Exit

Struktur des Schweizer Modells

Erläuterungen



- Entry/Exit-System integriert reg/üreg Ebene vollständig
- Integrierte Bilanzzone (Ost+Mittelland+West+Zentral)
- Ein Vertrag für Transport auf lokaler Ebene
- Gasflussnomination nur an Grenzübergangspunkten
- Nominierter Gasaustausch zwischen Bilanzgruppen am VAP
- Erhalt Übergabepunkt an lokale Versorger
- Kapazitätsentgelte auf Entry-Exit-Ebene
- NEMO-Entgelte auf lokaler Verteilebene

Legende:

- G** Grenzübergangspunkte
- V** Übergabepunkt zu Verteilnetz
- I** Netzanschlusspunkt zu netzzugangsberechtigtem Industriekunden
- Bilanzzone
- - - - Systemgrenze zwischen Betreibern gekoppelter Verteilnetze

VAP = Virtueller Austauschpunkt
 reg/üreg = regional/überregional

Weiterentwicklung VV I ist ein Zwischenschritt



Spezialgesetzliche Regelung für weitergehende Marktöffnung notwendig

Kontakt Daten:

Andreas Bolliger
SWISSGAS
Grütlistrasse 44 / Postfach 2127
CH-8027 Zürich
Tel: +41 (0)44 288 34 00
Fax: +41 (0)44 288 34 50
<mailto:bolliger@swissgas.ch>

Verbändevereinbarung

Bilanzausgleich

- Grundsatz: zeitgleich und wärmeäquivalent
Einspeisemenge = Ausspeisemenge an der
Netzanschlussstelle.
- Netzkunden können sich einer Bilanzgruppe anschliessen.
- Bilanzausgleich erfolgt in regionaler Ebene
(kein Bilanzausgleich in überregionaler und lokaler Ebene)
- Erdgas bleibt immer im Besitz des Netzkunden
- Bilanzgruppenverantwortlicher kann Einspeisemengen intra-
day mit 3 Stunden Vorlaufzeit renominieren

Verbändevereinbarung – Toleranzband-überwachung für Netzstabilität

